

Förderkonzept Faustball 2012

Commitment zum

«Nachwuchscenter Swiss Faustball»



Foto 3T, Kurt Schorrer

Erstellt von Hanspeter Brigger, Nachwuchschef Swiss Faustball
Mitarbeit von Christian Zbinden, Josef Andolfatto
8. November 2012

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Förderkonzept 2012 Swiss Faustball	3
3. Rahmentrainingskonzeption	4
4. Kader Faustball Männer	5
4.1 Kaderstruktur	5
4.2 Alterskategorien der verschiedenen Kader	6
5. Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball (Knaben und Mädchen)	6
5.1 Kriterienkatalog	6
5.2 Prozess der Vergabe Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“	8
ANHANG I: Rahmentrainingskonzeption → separates Dokument	9
ANHANG II: Organisation Nachwuchsförderung Swiss Faustball	10
ANHANG III: PISTE	11

1. Einleitung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 10 bis 12 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

2. Förderkonzept 2012 Swiss Faustball

Das Förderkonzept 2012 Swiss Faustball ist eine Weiterentwicklung auf der Basis der 12 Bausteine der Nachwuchsförderung von 2004. Swiss Faustball hat die Überarbeitung des Konzepts 2012 zum Anlass genommen und die Konzepte und Prozesse neu definiert, angepasst und dokumentiert.

- Im März 2009 wurde mit dem Staff der Faustball Nationalmannschaften eine Rahmentrainingskonzeption (separates Dokument) erarbeitet. Dieses Konzept beschreibt den Athletenweg und beinhaltet alle Faktoren der sportlichen Leistung und dient als Grundlage für die Inhalte der einzelnen Nachwuchsstufen.
 - Die Kader-Pyramiden Faustball wurden in der Erarbeitung des neuen Förderkonzepts 2012 angepasst und mit der lokalen Förderstufe (Knaben und Mädchen) erweitert.
 - Die Trägerschaften der Trainingsgefässe für das U18 Kader (Nationale Talent Card), die 3 Stützpunkte Mitte, Ost und West (Regionale Talent Card) haben sich bewährt.
-
- **Neu möchte Swiss Faustball die wichtige Nachwuchsarbeit in den Vereinen stärken. Dieser Schritt kann ebenfalls über die J+S Nachwuchsförderung (J+S Nutzergruppe 7) erreicht werden. Diese Talente (Knaben und Mädchen) werden in einer lokalen Förderstufe erfasst und in Zukunft mit ca. 20 bis 30% höheren J+S Entschädigungen abgerechnet, als ein „normales“ J+S Vereins-Angebot in der J+S Nutzergruppe 1.**
- Die Kriterien und der Prozess zur Auszeichnung Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ ist im Kapitel 5 beschrieben. Seite 7 und 8**
-
- Die Selektionsprozesse im Faustball werden mit der „PISTE“ erarbeitet und finden sich im Anhang.

Der Einfachheit halber wird in der Regel für Personen nur die männliche Form verwendet.



3. Rahmentrainingskonzeption

Die Rahmentrainingskonzeption wurde im März 2009 erstellt und im Juni 2012 angepasst. Dieser Leitfaden gilt für alle Schlüsselpersonen, die in der Nachwuchsförderung wirken. Die Rahmentrainingskonzeption findet sich als separates Dokument auf www.swissfaustball.ch:
<http://www.swissfaustball.ch/wDeutsch/ausbildung/rahmentrainings-konzeption.asp?>

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der Alterskategorien:

U14 Grundausbildung I

In **ein bis zwei Trainingseinheiten à 90 Minuten** pro Woche sind folgende Ziele anzustreben:

- Spass am Faustball vermitteln
- Jeder Spieler erlernt sämtliche Grundtechniken, Rotationsprinzip im Training anwenden
- Allgemeine koordinative Fähigkeiten fördern
- Allgemeines Ballgefühl fördern
- Der Ball ist stetiger Begleiter im Training, polysportive Spiele und Spielformen kommen regelmässig zur Anwendung

U16 Grundausbildung II

→ Inhalte für das Commitment“ Nachwuchscenter Swiss Faustball“

In **zwei Trainingseinheiten à 90 Minuten** pro Woche sind folgende Ziele anzustreben:

- Spass am Faustball vermitteln
- Sämtliche Grundtechniken erlernen und stabilisieren
- Individuelle taktische Fähigkeiten entwickeln
- Sportartgerichtete Koordination entwickeln
- Allgemeine Kräftigung, Rumpfkraftigung und Schultertraining (Angreifer) einführen und in ein Heimtraining einbinden

U18 Aufbautraining

→ Stützpunkte / U18 Kader

In **zwei bis drei Trainingseinheiten à 90 Minuten** pro Woche (1 x Jugendtraining / 1 x Training mit Erwachsenen / 1 x Kondition) sind folgende Ziele anzustreben:

- Leistungsorientiertes Verhalten fördern
- Sämtliche Grundtechniken verbessern
- Individuelle und teamorientierte taktische Fähigkeiten entwickeln
- Sportartgerichtete und spezielle Koordination fördern
- Sportartspezifisches Kraft- und Ausdauertraining

U21 Leistungstraining I

→ U21 Kader

In **zwei bis drei Trainingseinheiten à 90 Minuten** pro Woche (2 x Faustballtraining / 1 x Kondition) sind folgende Ziele anzustreben:

- Leistungsorientiertes Verhalten fördern
- Sämtliche Grundtechniken verbessern
- Taktische Fähigkeiten weiterentwickeln
- Sportartgerichtete und spezielle Koordination fördern
- Sportartspezifisches Krafttraining

A-Kader Leistungstraining II

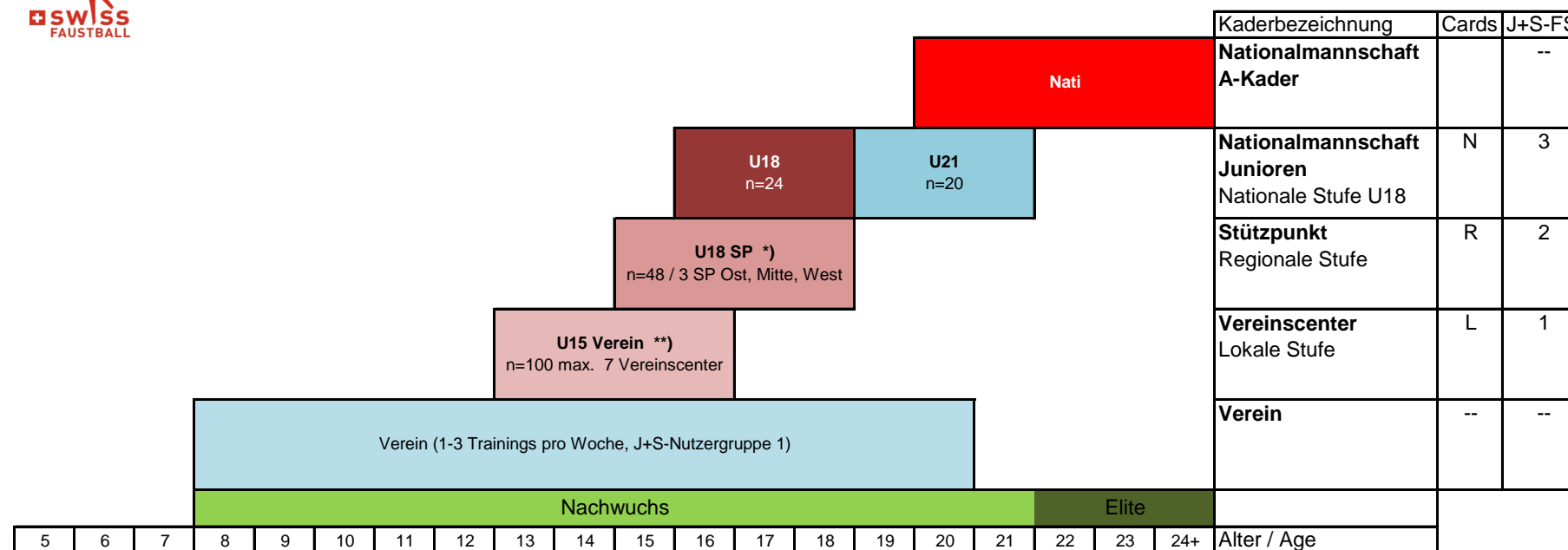
→ A-Kader

In **drei bis fünf Trainingseinheiten à 90 Minuten** pro Woche (2-3 x Faustballtraining / 1-2 x Kraft und Ausdauer nach individuellen Bedürfnissen) sind folgende Ziele anzustreben:

- Leistungsorientiertes Verhalten perfektionieren
- Sämtliche Grundtechniken perfektionieren und unter Druck fehlerfrei anwenden
- Taktische Fähigkeiten perfektionieren
- Sportartgerichtete, spezielle Koordination und Kognition stabilisieren
- Sportartspezifisches Krafttraining

4. Kader Faustball Männer

4.1 Kaderstruktur



***) 3 Stützpunkte**

West AG/SO Oberentfelden, Neuendorf
 Mitte SG Jona, Elgg
 Ost SG Oberbüren, Diepoldsau

****) 3 bis 7 Vereinscenter Swiss Faustball (Knaben und Mädchen)**


Affeltrangen, Diepoldsau, Elgg, Jona, Neuendorf, Oberentfelden, Riwi, Rüti, Widnau, Wigoltingen

Legende:

N = Swiss Olympic Talents Card National
 R = Swiss Olympic Talents Card Regional
 L = Lokale
 J+S-FS = Jugend+Sport Förderstufe
 n = max. Anzahl Talente

4.2 Alterskategorien der verschiedenen Kader


In den Nachwuchskategorien im Faustball gilt das Geburtsjahr, in dem man das Alter erreicht, als letzter Jahrgang. Bsp. Wettkampffahr 2012, Kategorie U18, Spieler mit Jahrgang 1994 sind noch ein-satzberechtigt.

	Förderstufe	Männer	Frauen
Vereinsförderung	J+S Nutzergruppe 1	Mini U12 bis U18	Mini U12 bis U18
Nachwuchscenter	J+S NG 7 lokale FS	U16	U16
Stützpunkt	J+S NG 7 regionale FS	U15 bis U18	---
U18	J+S NG 7 nationale FS	U18	U18
U21	J+S NG 7 - 20 Jahre lokale FS	U21	---

5. Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball (Knaben und Mädchen)

5.1 Kriterienkatalog

Die interessierten Vereine können sich bei Swiss Faustball, Nachwuchsförderung bewerben und die einzelnen Kriterien (siehe nächste Seite) werden bewertet. Der Verein soll in seiner wichtigen Arbeit für die Nachwuchsförderung im Faustball gestärkt und unterstützt werden, sei dies im Inhaltlichen wie im finanziellen Bereich. Je nach Entwicklung können auch weitere starke Nachwuchsvereine das Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ erhalten, wenn sie die Kriterien einhalten.

	<p align="center">Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“</p>
<p>Definition</p>	<p>Die Vereine mit einer starken und nachhaltigen Nachwuchsförderung können das Commitment für ein „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ abgeben und erhalten eine höhere J+S Entschädigung pro Teilnehmer, wenn das Kader/Team von einem Trainer/ einer Trainerin mit der Faustball WB 1 Ausbildung (Weiterbildung 1) betreut wird.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mädchen und Knaben / Training kann gemischt geführt werden - Alter 12 bis 15 Jahre - Die Mindestgruppengrösse beträgt 8 Spieler /-innen - Maximal können 15 Spieler/-innen in einem Nachwuchscenter gemeldet werden
<p>Standort Vereine</p>	<p>Mögliche Vereine: Affeltrangen, Diepoldsau, Elgg, Jona, Kreuzlingen, Neuendorf, Oberentfelden, Riwi, Rüti und Widnau.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Vereine können aufgenommen werden.
<p>J+S Entschädigung</p>	<p>Förderstufe 1 (lokale Talente, J+S Nutzergruppe 7) Die Entschädigung wird ca. 20 bis 30% höher sein als die „normale“ J+S Entschädigung eines Vereinsangebotes (J+S Nutzergruppe 1) Die Gelder werden von J+S an Swiss Faustball Nachwuchsförderung überwiesen, anschliessend wird das Geld an die Nachwuchscenter überwiesen.</p>
<p>Trainer-Qualifikation</p>	<p>WB 1, Weiterbildung 1 muss erfolgreich absolviert sein, dies ist der 2. Kurs nach dem Grundkurs, die J+S Kurse finden jeweils im Oktober statt und werden von der AUKO Swiss Faustball ausgeschrieben. Der Trainer, die Trainerin muss diesen Ausbildungsstatus absolviert haben, um die erhöhte Entschädigung auszulösen, ansonsten erhält das Nachwuchscenter die „normale“ J+S Entschädigung in der J+S Nutzergruppe 1.</p>
<p>Training pro Woche (40 Wo)</p>	<p>Mindestens 2 Einheiten 3 bis 4 h 120h bis 200h oder mehr</p>
<p>Wettkämpfe pro Jahr</p>	<p>Mindestens 15 Wettkämpfe (Ligabetrieb, NW-SM, Regionen SM) 75h bis 120h oder mehr (5h für einen Event ist bei J+S das Maximum pro Tag)</p>
<p>Training & Wettkämpfe pro Jahr</p>	<p>195 h bis 320 h oder mehr in der Förderstufe 1 (lokale Talente)</p>
<p>Anteil J+S NWF NG7</p>	<p>195h bis 320h oder mehr in der Förderstufe 1 (lokale Talente)</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Umsetzung Rahmentrainingskonzeption für U16 (siehe separates Dokument)</p>
<p>Beratung/Meeting</p>	<p>1-mal jährlich erfolgt ein Treffen mit Nachwuchsförderung von Swiss Faustball. Die Nachwuchscenter können auf Anmeldung von Swiss Faustball besucht werden.</p>
<p>Sichtungsevent</p>	<p>U14 SM, Regionen SM, U14 Swiss-Camp</p>
<p>Selektion</p>	<p>Bestandteile der PISTE (Prognostische, integrative, systematische, Trainer Einschätzung, siehe Anhang 3) werden vom Nachwuchscenter-Trainer 2-mal jährlich (Anfangs Oktober und März) durchgeführt, die Resultate müssen dokumentiert und der Nachwuchsförderung von Swiss Faustball zugestellt werden. Diese Testserien werden in den Stützpunkten und dem U18 Kader weiter durchgeführt bzw. ergänzt. → Testserien folgen bis Ende 2012 (Anpassung PISTE im Anhang)</p>
<p>Meldung</p>	<p>Die Spieler/-innen, Trainer/-innen und die Anzahl Trainingsstunden müssen jedes Jahr bis zum 15. Oktober mittels eines Formulars (Excel-Liste) an Swiss Faustball gemeldet werden. Startphase 2012/2013 Meldung bis zum 10. November 2012. Jahrgänge 1997 bis 2000</p>
<p>Allgemeine Pflichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der Regionen SM (Aug/Sept) - Teilnahme an der Verein SM (Aug/Sept) - Teilnahme mit den Geeigneten im U14 Swiss Camp (Ende März) - Teilnahme bei cool and clean, d.h. das Nachwuchscenter setzt sich für fairen und sauberen Sport ein. (Bereich: Vereinssport)

5.2 Prozess der Vergabe Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“

Das Commitment zu einem „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ muss von den Vereinen mit einer starken Nachwuchsförderung in der Schweiz abgegeben werden. Die Anforderungen sind im Kapitel 5.1. beschrieben. Die Vereine können das Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ bereits auf 2013 abgeben (Meldetermin aller Spieler/-innen und Trainer/-innen bis spätestens 20. November 2012).

Das Commitment wird von der Abteilung Nachwuchsförderung abgenommen und alle 2 Jahre bestätigt. In der Pilotphase 2012/2013 wird das Commitment für ein Jahr vergeben. Im März und Oktober wird die Pilotphase analysiert und optimiert. Zurzeit hat Swiss Faustball die Vereine mit einer starken Nachwuchsförderung bestimmt; diese Liste kann angepasst werden. In einer mündlichen Befragung haben die Vereine Interesse an dem Commitment Nachwuchscenter gezeigt. Die definitive Anzahl der Nachwuchscenter lässt sich erst bei der offiziellen Ausschreibung definieren. Es können maximale 7 Nachwuchscenter bestimmt werden. Die Bewertung der Anfragen nimmt die Nachwuchsförderung von Swiss Faustball vor und ist nicht anfechtbar.

Die Vereine werden anlässlich der NL-Infotagung (Ende Oktober) über das Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ informiert. In der Folge kann ein Verein das Dossier Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball einreichen.

Das Dossier wird von der Nachwuchsförderung Swiss Faustball bewertet und je nach Ergebnis ausgezeichnet. Das Faustball Jahr startet jeweils auf den 1.11. bis zum 31.10. des folgenden Jahres. Swiss Faustball hofft möglichst viele Vereine für die 1. Durchführung mobilisieren zu können. Das Nachwuchscenter Commitment wird jedes Jahr mit neuen Spielern gefüllt. Die Daten der Spieler, der WB 1 Trainer und die Anzahl der Trainingsstunden müssen dem Chef Nachwuchs lückenlos bis zum 15. Oktober jedes Jahres mittels einer Excel Liste (Swiss Faustball Formular) zugestellt werden.

In der Startphase 2012/2013 müssen diese Daten bis zum 20.11.2012 eingereicht werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Hanspeter Brigger gerne zur Verfügung. Brigger69@bluewin.ch

Termine für J+S Angebot vom 1.11.2012 bis 31.10.2013:

21. Oktober	Email an die 9 Vereine mit einer starken Nachwuchsförderung.
27. Oktober	Info an die NL-Verein anlässlich der Info Tagung in Glattbrugg
Bis 8. November	Meldung bei Interesse für das Nachwuchscenter
Bis 20. November	Meldung der Talente Knaben und Mädchen Jg 1997 bis 2000 und der Trainer/-innen
Bis Ende 2012	PISTE 1. Testserie
März 2013	Treffen mit der Nachwuchsförderung Swiss Faustball /Austausch PISTE 2. Testserie
31.10.2013	Abschluss des J+S Angebotes
10. November 2013	Abgabe der Anwesenheitslisten 1.11.2012 bis 31.10.2013

ANHANG I: Rahmentrainingskonzeption → separates Dokument

Unter:

<http://www.swissfaustball.ch/wDeutsch/ausbildung/rahmentrainingskonzeption.asp?navid=80>



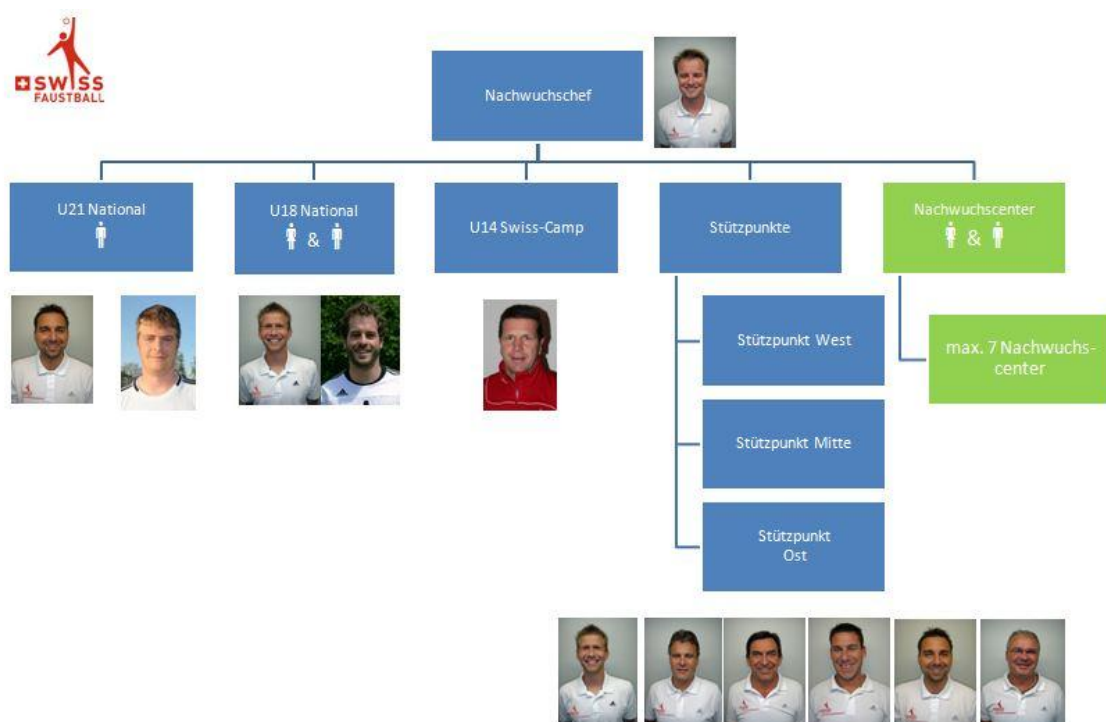
ANHANG II: Organisation Nachwuchsförderung Swiss Faustball

Nationalmannschaften - Organisation Nachwuchsbereich

1. Grundlagen

- Reglement "Nationalmannschaften"
- Rahmentrainingskonzeption

2. Organigramm (grün neu)



3. Aufgabenbeschriebe

3.1 Nachwuchschef Faustball

- ist dem Chef NAKO unterstellt
- führt die Nationaltrainer U18 und den Verantwortlichen U14
- plant die Nachwuchs-Stützpunkte Ost, Mitte und West und führt die Trainer der Nachwuchs-Stützpunkte
- plant und organisiert die Selektion PISTE in den Stützpunkten
- coacht die National- und Stützpunkttrainer zur Förderung des Ausbildungsstandards
- ist verantwortlich für die gesamte Nachwuchsförderung im Faustball (Leistungssport), ausschliesslich der U21-Nationalmannschaft
- lenkt und überwacht die Massnahmen des Nachwuchsförderungskonzeptes Faustball
- führt und koordiniert die J+S-Belange der National- und Stützpunkttrainer
- ist Verbindungsmann zu Swiss Olympic (Talent Treff Tenero, Nachwuchssport, cool and clean) und J+S Nachwuchsförderung (inkl. der weiblichen Jugend)

- **Neu:** Koordiniert das Nachwuchscenter-Commitment
- ist Verbindungsmann zur Jugendkommission IFA
- ist Mitglied der Nationalmannschaftskommission (NAKO)
- organisiert jährlich 2 Treffen (Februar und Oktober) mit der ganzen Abteilung Nachwuchs

3.2-3.4 Nationaltrainer, Verantwortlicher U14, Stützpunkt-Chefs

Neu: 3.5 Leiter Nachwuchscenter

- sind dem Nachwuchschef Faustball unterstellt
- organisieren und führen die Vereincenter-Trainings pro Jahr durch und setzen die Anforderungen der Rahmentrainings-Konzeption um
- führen die Absenzenliste an den Nachwuchschef (FS1)
- nehmen an der jährlichen Abteilungssitzungen des Nachwuchs teil
- Führen die PISTE Testserien gewissenhaft durch und dokumentieren die Ergebnisse.

ANHANG III: PISTE

Das Werkzeug PISTE, welches wir in den Jahren 2009 bis 2011 ausgearbeitet haben, ist aktuell unsere Selektionsgrundlage in der U18 bis zur Kaderreduktion auf 16 Spieler/-innen (Kader 1).

Die untenstehende Grafik beschreibt den Stand der PISTE per Ende 2011. Wir haben diese als Selektionsgrundlage für das laufende Jahr genommen. Nach Abschluss der Weltmeisterschaften 2012 kann es sein, dass wiederum Anpassungen vorgenommen werden müssen. Das Rohgerüst (60 % Faustballerische Fähigkeiten – 30 % Athletische Fähigkeiten – 10 % Andere Resultate) wird aber mit Sicherheit nicht mehr gross verändert, da sich diese Gewichtung in den letzten Jahren bewährt hat.

Die einzelnen Testformen sind separat als komplettes Werkzeug schriftlich als Testserien beschrieben. Wir verzichten darauf diese einzeln ins Förderkonzept einzubinden.

PISTE (100 %) Gesamtrangliste = Entscheidungsgrundlage bis zur Reduktion auf 16 Spieler/-innen (Kader I)		
Faustballerische Fähigkeiten (58.3 %) - Technik - Taktik - Spielverständnis - Leinenspiel	Athletische Fähigkeiten (33.3 %) - YOYO - Globaltest - Standweitsprung - Medizinball werfen	Andere Resultate (8.3 %) - Fragebogen Leistungsbereitschaft - Beweglichkeit - Ligazugehörigkeit - Alter/Grösse/Gewicht